

Krankheiten und Infektionen, die vom gegenwärtigen Stand der Wissenschaft ausschließlich dem Tierreich zugeordnet werden, sind in Wirklichkeit selten auf das Letztere beschränkt.

Obwohl das Überspringen der Artengrenze bei Infektionen selten ist, besteht sie offensichtlich schon seit Jahrtausenden. Wir nehmen infiziertes Fleisch zu uns, und die Krankheit überträgt sich auf uns.

Beim Rinderwahnsinn hat die gegenwärtige Wissenschaft diese Art von Übertragung und ihr Vorkommen beim Menschen anerkannt. Der wissenschaftliche Name lautet Bovine Spongiform Encephalitis (BSE). „Schwindsucht“ bei Elchen und Rehen tritt ebenfalls als Form von spongiformer Encephalitis auf, die auch bei Menschen vorgefunden wurde.

Für manche Infektionsarten haben wir Miasma Mittel entwickelt; diese finden Sie bei verschiedenen, bisher erfolgreich angewandten Behandlungsplänen. Bei *Lupus Discoïdes* ist *Tuberculinum Deer* der entscheidende Faktor und der Behandlung für *Lupus Erythematodos* hinzugefügt. Bei **Lactose Intolerance** ist einer der wichtigsten Bestandteile *Bovine Tuberculinum*. **Tick Heritage** enthält die Miasmen für die verschiedenen Zeckenbisskrankungen einschließlich der Lyme-Krankheit. *Myxoreoinum Boar* ist in **Pituitary Diabetes** enthalten. **Digestion Intolerance – Sheep** enthält die wichtige Miasma-Komponente Traberkrankheit (**Scrapie**).

Bei manchen der Medizin bekannten Krankheiten ist eine akute Infektion ein häufig auftretender Faktor (wenn auch die Lösungen für solche Erkrankungen der Medizin weniger bekannt sind). Die Behandlungsstrategie für Tourette's-Syndrom enthält **Tourette's Base** plus das Gegenmittel für die Infektion von dem Tier, das die Betroffenen nachahmen (wie z. B. **Squirrel Pox** für die am häufigsten vorkommende Form). Beim Veitstanz wird **Tourette's Base** plus **Distemper** benötigt. Bei der Lyme-Krankheit finden wir oft **Spirochete/Hanta/Parvo**; Parvo B19 soll angeblich nur bei Hunden vorkommen. Kinder, die dazu neigen, andere Kinder zu beißen, können hiervon meist mit dem Gegenmittel für Tollwut geheilt werden.

Viele dieser Krankheiten ahmen die Auswirkungen akuter Syphilis auf das Gehirn nach. Findet man **Syphilis** und/oder Genitalherpes (s. separaten Behandlungsplan) im Gehirn vor, sind die degenerativen Prozesse dort von beträchtlichem Ausmaß und machen die Betroffenen anfällig für die o. g. Krankheiten oder aber die Patienten entwickeln miasmische Formen ähnlich gearteter Krankheiten. Ebenso setzen Immunschwäche und Anfälligkeit für vielerlei andere Krankheiten ein. Man könnte meinen, dass diese Leute "Zanktabletten" geschluckt haben.

**Zusammenfassung der Mittel**  
**S. beigefügte Liste**

Spongiforme Encephalitis wurde früher als Viruserkrankung mit langsamem Verlauf klassifiziert, wird aber jetzt als Prionenerkrankung angesehen. Bisher sind einige menschliche Formen dieser Erkrankung klassifiziert worden und könnten dazu beitragen, die im Menschen vorkommenden tierischen Formen aufzufinden. Alle haben Ähnlichkeit mit der Alzheimer-Erkrankung und werden von der Medizin als tödlich eingestuft.

Die **Creutzfeld-Jakob-Erkrankung** ist durch Demenz und Muskelzuckungen gekennzeichnet, welche zumeist im Alter von 40-65 Jahren ihren Anfang nehmen (es sind auch schon Fälle bei noch jüngeren Menschen vorgekommen). Der verursachende Faktor soll der gleiche wie bei Scrapie sein. Zusätzlich zum Verlust des Gedächtnisses und zu den Muskelzuckungen treten später noch Schwindel, Doppeltsehen und verschwommenes Sehen auf. Dann folgen Nachlässigkeit, Apathie oder Reizbarkeit. Manche leiden auch unter chronischer Müdigkeit und Schlafstörungen.

Das **Gerstmann-Straussler-Scheinker-Syndrom** ist ähnlich. Periphere Neuropathie entwickelt sich auf Grund der Degeneration von Rückenmark und Kleinhirn oder dem Déjérine-Thomas-Syndrom (olivopontozerebelläre Atrophie). Dies progrediert zu Dysarthrie der Gliedmassen, Nystagmus, Blicklähmung und Taubheit wie bei Schüttellähmung.

Fatal Familial Insomnia wurde in **SLEEP BALANCE** umbenannt. Es wird bei vielen Schlafstörungen gebraucht. Es besteht eine starke Verbindung zu den Nebennieren. **PML** (siehe Masterliste)

**KURU** wurde in Neu Guinea entdeckt, Derzeit nimmt man an, das es nur in einem isolierten Bereich früherer Kannibalen auftritt. Wir fanden es (selten) bei Menschen, die dort noch nie gewesen sind.

**Syphilis** kann man eine neurologische Krankheit ersten Ranges nennen. Sie basiert auf einer Infektion durch Spirochäten. Diese werden über Flöhe auf Tiere übertragen. Die Lyme-Krankheit sehen wir als eine Rehzeckenkrankheit an, auch wenn diese ursprünglich von einem Floh stammt.

Tiere bekommen Syphilis genau wie Menschen. Nach zweijährigen Nachforschungen haben wir gefunden, dass wir, wenn wir Fleisch von an Syphilis erkrankten Tieren essen, uns oft (nicht immer) diese tierische Form von Syphilis zuziehen. Es jagt den Leuten einen zu großen Schrecken ein, wenn sie hören, dass sie Rindersyphilis haben; deshalb haben wir all die tierischen Anti-Syphilismittel in "Neurovirus"-Mittel umbenannt, z. B. **Cow Neurovirus**, **Rabbit Neurovirus** usw.

Nach unseren Erfahrungen haben die meisten Menschen, bei denen Übergewicht an krankhafte Fettleibigkeit grenzt, ein tierisches Neurovirus im Gehirn. In den Gehirnlappen – besonders den Frontallappen – richtet dieses Neurovirus Chaos in den Regulationsmechanismen des Stoffwechsels an. Es wirkt ebenfalls störend auf die Gehirnflüssigkeit.

Genau wie bei der menschlichen Form von Syphilis kann dieses Virus seltsame Auswirkungen auf die Denkfähigkeit haben. Die Betroffenen haben manchmal das Gefühl, dass sie den Kontakt mit der Wirklichkeit verlieren – was heutzutage leicht vorkommen kann, auch ohne Virus. Es ist schwer für die Freunde der Betroffenen, diesen Beobachtungen den Erkrankten gegenüber Ausdruck zu verleihen, ohne das es wie ein Angriff auf deren Charakter wirkt. Sind außerdem noch **BORNA VIRUS** Kombinationen impliziert oder ein subklinischer Fall von **PKU**, ist die Wirkung des Neurovirus auf Denken und Verhalten noch größer. Betrachtet man das Ganze von dem Gesichtspunkt einer heilbaren physischen Krankheit, wird es leichter, es rational anzugehen.

### Weitere Tierkrankheiten

Die Zerstörung der Nerven scheint im Gehirn ihren Anfang zu nehmen und sich von dort aus auszubreiten. **Distemper** (Staupe) ist für Krampfanfälle und Zittern bekannt, die sie bei Tieren hervorruft. Sie kann Komplikationen bei anderen Krankheiten auslösen und zu ruckartigen Muskelbewegungen führen. Die Betroffenen reagieren ungut auf Provokationen.

**Rabies** (Tollwut) kann einen buchstäblich bissig machen (auf AIDS Stationen wurde dies beobachtet).

**Cat Scratch Fever** heißt auch **Feline Leukämie** und kann durch Kratzwunden von kranken Katzen übertragen werden, ganz gleich wie leicht und oberflächlich diese Kratzwunden (beim Menschen) ausfallen. Das Hauptsymptom ist unerklärliche Müdigkeit.

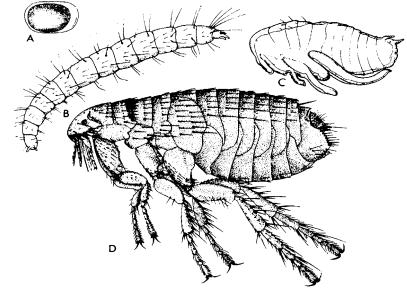


Figure IV.80 Life stages of a flea. A, Egg; B, larva; C, pupa; D, adult female.

Flöhe sind die gefährlichsten Tiere der Welt. Ein kranker Floh ist eine Katastrophe. Aus Flöhen stammende spongiforme Encephalitis ist die Basis für alle anderen Formen tierischer Spongiformer Encephalitis. Ein Flohbiss kann äußerst gefährlich sein – s. **Flea Toxins** und **Flea Spongiform Encephalitis**.

**Tierkrankheiten die die Artengrenze überspringen können:**

DISTEMPER #2	Neurovirus, Bear
Distemper, Canine	Neurovirus, Beaver
Distemper, Chicken	Neurovirus, Cat
Distemper, Cow	Neurovirus, Chicken
Distemper, Deer	Neurovirus, Cow
Distemper, Feline	Neurovirus, Cow Humanized
Distemper, Horse	Neurovirus, Deer
Distemper, Mink	Neurovirus, Dog
Distemper, Moose	Neurovirus, Duck
Distemper, Ostrich	Neurovirus, Elk
Distemper, Rabbit	Neurovirus, Flea
Distemper, Racoon	Neurovirus, Goat
Distemper, Rat	Neurovirus, Horse
Distemper, Sheep	Neurovirus, Mink
Distemper, Skunk	Neurovirus, Otter
Encephalitis, Arbot	Neurovirus, Ox
Encephalitis, Bovine Dengue Brucella	Neurovirus, Possum
Encephalitis, California Equine	Neurovirus, Pork
Encephalitis, Eastern Equine	Neurovirus, Prarie Dog
Encephalitis, European Equine	Neurovirus, Rabbit
Encephalitis, Japanese	Neurovirus, Racoon
Encephalitis, Marbilla	Neurovirus, Rat
Encephalitis, Rat	Neurovirus, Raven
Encephalitis, Venezuelan Equine	Neurovirus, Sheep
Encephalitis, Deer Spongiform	Neurovirus, Skunk
Encephalitis, Elk Spongiform	Neurovirus, Squirrel
Encephalitis, Flea Spongiform	Newcastle Virus
Encephalitis, Mosquito Spongiform	Rabies
Encephalitis, Ostrich Spongiform	Rabies, Canine
Encephalitis, Otter Spongiform	Rabies, Cow
Encephalitis, Ox Spongiform	Rabies, Deer
Encephalitis, Pork Spongiform	Rabies, Duck
Encephalitis, Rabbit Spongiform	Rabies, Elk
Encephalitis, Racoon Spongiform	Rabies, Feline
Encephalitis, Rat	Rabies, Flea
Encephalitis, Raven	Rabies, Ostrich
Encephalitis, Sheep Spongiform	Rabies, Otter
Encephalitis, Squirrel Spongiform	Rabies, Rabbit
Encephalitis, Venezuelan Equine	Rabies, Racoon
Fever, Cat Scratch	Rabies, Wolf
Fever, Rat Bite	Rat Flea Bite Disease
	Rhabdo Phlebo Carcinoma
	Scabies
	Scrapie
	Thogoto, Bovine

## MITTELLISTE TIER TOXINE

Deutsche Mittelbeschreibung siehe Masterliste!

Es existiert eine Reihe von Tiergiften, die von Tierbissen oder Stichen herrühren. Hier sind einige Mittel, die wir bisher dafür entwickelt haben.

2008 veröffentlichte ein Wissenschaftler, dass bei allen Stichen und Bissen das gleiche Enzym eine Rolle spielt. Wir haben herausgefunden, dass die Information des Wissenschaftlers größtenteils korrekt ist und unser Verständnis der Natur dieser Gifte noch unvollständig war.

Es ist uns gelungen, die Gegenschwingung zu diesem Enzym und dem daraus entstehenden Miasma herzustellen. Das Mittel heißt **Bite Sting Complex**.

Bei den Austestungen waren wir überrascht zu sehen, dass jeder Test uns dieses Enzym bestätigte. Die einzige Ausnahme: wenn Schwellungen nach Mückenstichen auftreten, werden die beiden Mittel **Bug Bite Toxins** und **Bite Sting Complex** gebraucht. Es ist ebenfalls anzunehmen, dass der eine oder andere aus unserer Ahnenreihe von einem Tier, das Gifte abgibt, gestochen oder gebissen wurde. Das Wissen über die Entstehung von Miasmen lässt uns vermuten, dass fast jeder dieses Mittel braucht. Für diejenigen, die nach der Einnahme von Bite Sting Complex (mit dem das Miasma aufgelöst wurde) erneut gestochen wurden, haben wir **Bite Sting Fresh** entwickelt. Das Enzym wirkt seiner Natur nach zusammenziehend, wie alle Gifte. Wir wissen, dass diese Wirkstoffe über den Blutstrom und durch Miasmen viele Menschen schädigen. Mit diesem Mittel ist es möglich, sie aus dem Körper zu entfernen, ohne den genauen „Übeltäter“ kennen zu müssen.

Es gibt einige Gifte von Tierbissen und –Stichen. Hier sind einige der Mittel, die wir bis jetzt entwickelt haben: Wir schlagen vor, auszutesten, ob das Gegenmittel zum speziellen Gift oder das Generalmittel **Bite Sting Complex** benötigt werden.

	<b>AFRICAN BEE TOXIN</b>	T	Gift der <b>afrikanischen Bienen</b>
	<b>ANIMAL FATTENING AGENT</b>	T	
	<b>ANIMAL HORMONES - DUOMONES</b>	T	A type of ectomone (hormone from another life form) either from the direct bite of the animal or the bite into an animal you have eaten. Most all ectomones have a paralyzing effect on the diencephalon and therefore a paralyzing effect on the victim. Duomones usually come from muscular invertebrates (snakes, worms, snails). This ectomone affects the endorphins as a way of affecting hormones.
	<b>ANIMAL HORMONES - MONOMONES</b>	T	A type of ectomone (hormone from another life form) either from the direct bite of the animal or the bite into an animal you have eaten. Most all ectomones have a paralyzing effect on the diencephalon and therefore a paralyzing effect on the victim. Monomones usually come from mammals in the human food chain.
	<b>ANIMAL HORMONES - QUADROMONES</b>	T	A type of ectomone (hormone from another life form) either from the direct bite of the animal or the bite into an animal you have eaten. Most all ectomones have a paralyzing effect on the diencephalon and therefore a paralyzing effect on the victim. Quadromones come from mosquitoes and especially affect enkephalins as a mean of interrupting human hormones.
	<b>ANIMAL HORMONES - TERMONES</b>	T	A type of ectomone (hormone from another life form) either from the direct bite of the animal or the bite into an animal you have eaten. Most all ectomones have a paralyzing effect on the diencephalon and therefore a paralyzing effect

			on the victim. Termones come from the spider and spider-like invetebrates. There is some evidence of mosquito involvement.
	<b>ANT TOXIN #1</b>	T	<b>Gift nordamerikanischer Ameisen.</b>
<b>APIS</b>	<b>APIS</b>	T	. Klassisches homöopathisches Mittel <b>bei Bienen u. Wespenstichen</b>
<b>ARBO</b>	<b>ARBO</b>	V	Arbo Virus - Parasite-born viruses and fevers. Often causes disorientation after teeth work. Much worse in low nutrition settings.
<b>ARENO</b>	<b>ARENO</b>	V	Areno Virus - Meningitis forms of diseases carried by ticks, fleas and animals.
	<b>BACILLUS SPHAERICUS</b>	B	A species with insect pathogens transferred to humans by bites and having a paralytic affect on the hypothalamus. Found to complicate the Influenza A H5N1 and included in BIRD BUG. Often found with insect or critter bites.
	<b>BED BUGS</b>	P	<b>Bettwanzen</b> See Cimex Lectularis Use Critter Be Gone
<b>BIT STG</b>	<b>BITE STING COMPLEX</b>	ENZ	Poisonous or paralyzing bites and stings have a common denominator that this remedy aims to antidote. The poison is also miasmic as well as blood-passed as well as fresh. It includes the effect from all poisonous snakes, sea urchin spines, rock fish, blue octopus, spiders, bees, mosquitoes and flies. Subjects often have a perpetual coldness, low circulation and high allergy sensitivity. They feel their bodies are generally underfunctioning. Many subjects have this to a lesser extent while showing a hypo liver, thyroid and thymus - usually with excess weight.
<b>BIT SFR</b>	<b>BITE STING FRESH</b>		After you've taken bite Sting Complex and erased the miasm of ancestral poisons, this remedy may help for fresh attacks. It is full strength for just the current poison.
	<b>BLACK SPIDER</b>	T	<b>Spinnengift</b> Includes black widow spiders.
<b>BRN SPD</b>	<b>BROWN SPIDER</b>	T	<b>Spinnengift</b>
<b>BBT</b>	<b>BUG BITE TOXINS</b>	T	For those who swell up at the slightest bite of mosquitoes, gnats, chiggers, etc. Spider and bee remedies are separate kinds.
	<b>CAMPYLOBACTER JEJEUNI</b>		A bacteria often found as a clam poison/toxin.
	<b>CENTIPEDE POISON</b>	T	<b>Tausendfüßler</b>
	<b>CIGUATERA # 2</b>	T	Most noted from eating eel
	<b>CRABS</b>	P	<b>Filzläuse</b> , Genital Typ. Use Pithirus Pubis
<b>FSH TOX</b>	<b>FISH TOXINS</b>	T	
	<b>FLEA TOXIN</b>	T	<b>Flöhe</b>
<b>FLE WEK</b>	<b>FLEA WEAK</b>	T	<b>Flöhe</b>
	<b>FLY TOXIN</b>	T	Enters on food. Germinates in intestines and settles in pancreas and diencephalon
	<b>FORMALIN</b>	T	<b>Ameisengift/</b> Poisen left by ants
<b>GHLA</b>	<b>GROWTH HORMONE (LIVESTOCK) ANTIDOTE</b>	T	The growth hormone fed to American livestock that becomes our meat has been so controversial that Europe won't import it. It is suspected to add to the weight issue of the population. Often made worse by the condition represented in the remedy ENR MET.
<b>HRNT TD</b>	<b>HORNET TOXIN DISEASE</b>	T	<b>Hornissengift</b> First found linking with Tuberos Sclerosis Disease. Causes Raynaud's like effect. Most affects kidneys.
	<b>IGUANA BITE TOXINS</b>	T	Affects heart by constriction.
	<b>INOSINE</b>	SARC	Defined as nucleoside used in food processing and

			flavoring. Medically thought useful in cancer. The material energy tests as a killer of liver and nerves. The freezing of it seems to change its nature to the negative.
	<b>IXODES CEYLONENSIS VENOM</b>	T	<b>Zecke</b> Venom from a tick
	<b>JELLY FISH VENOM - PELAGIA NOCTILUCA</b>	T	
	<b>JELLYFISH - PHYSALIA DOMINICAN REPUBLIC</b>	T	Portuguese Man of War Dominican Republic variety
	<b>JELLYFISH - PHYSALIA PHYSALIS</b>	T	Portuguese Man of War Toxins (Generic)
	<b>JELLYFISH (CHIROP-SALMUS QUADRIGATUS</b>	T	Seen from the Philippines to Cairns, North Queensland. Contains carukia barnese, the venom from "Irukandji sting" as it is called in Australia
	<b>JELLYFISH, BOX (CHIRONEX FLECKERI)</b>	T	Considered the most toxic jellyfish to man. Most commonly found on the Northern coast of Australia from Darwin to Port Curtis
	<b>LICE</b>	P	<b>Läuse</b> Use Pediculus Humanus
	<b>MELITTEN</b>	T	Venom of anthropoids (sometimes carried by fleas) that is often found paralyzing the diencephalon
	<b>MOSQUITO BLOOD POISON</b>	T	Alkalinizing agent that paralyzes blood nutrient process.
<b>PFL FEV</b>	<b>PHLEBOTOMUS FEVER</b>	BT	<b>Sandfliege</b> Sand Fly Fever that causes lymph and vascular system to swell almost shut, especially in legs.
	<b>PIRANHA POISON</b>	T	Known to cause muscle jerks
	<b>PRAYING MANTIS, AFRICAN</b>	T	
<b>RATLR</b>	<b>RATTLER</b>	T	The poison from an animal which becomes food, settles into the throat, making swallowing difficult or causing voice constriction.
	<b>SAXITOXIN</b>	T	Fish Toxin
	<b>SCORPION, BLACK SAHARA</b>	T	Toxin from a kind of scorpion known in the North Africa Desert
<b>SCORP</b>	<b>SCORPION</b>	T	The venom can be from direct bite or via the animal food chain. Most people report some "band around their heads" causing headaches
<b>SCMD</b>	<b>SCOMBROID</b>		A fish poison second only to ciguatera and referred to as a "spoiled fish illness". It is mostly associated with mackerel, tuna, mahi-mahi, bonito, sardines, anchovies and related fish that were inadequately refrigerated or preserved after being caught. Symptoms include skin flushing, throbbing headache, oral burning with a peppery taste, abdominal cramps, nausea, diarrhea, palpitations, a sense of unease and (rarely) collapse or loss of vision. Symptoms usually show within 10-30 minutes of ingesting fish. Symptoms can also show as blanching erythema (turning red), tachycardia, wheezing, hypotension or hypertension and tongue swelling.
	<b>SIGANUS UNIMACULATUS TOXIN</b>	T	From a fish with venomous spines. Just brushing the leg of a swimmer will transfer this nerve toxin which makes MS/ALS like symptoms. First found off the Costa Rican shore where symptoms started within 10 minutes of contact (not puncture).
	<b>SNAKE, ADDER</b>	T	<b>Schlangengift</b>
	<b>SNAKE, ASKULAP</b>	T	<b>Schlangengift</b> European Snake
	<b>SNAKE, BARREL-RINGEL</b>	T	<b>Schlangengift</b> European Snake
	<b>SNAKE, BLACK</b>	T	<b>Schlangengift</b> Unidentified Canadian snake
	<b>SNAKE, CARPET VIPER</b>	T	<b>Schlangengift</b> 600 TO 100,000 bites of humans mostly in Africa are recorded annually with only a 10-20% mortality.

			This leaves considerable residue and miasms, not including what is obtained from bitten animals that are eaten. The miasm and residue most affect kidneys. It is considered one of the most deadly snakes in the world. Most known in Africa and India. First used in KAP STR.
	<b>SNAKE, COBRA VENUM</b>	T	<b>Schlangengift</b> Common to SE Asia
	<b>SNAKE, COPPERHEAD VENUM</b>	T	<b>Schlangengift</b> Common to Eastern US
	<b>SNAKE, COTTON MOUTH</b>	T	<b>Schlangengift</b> Common to Eastern US
	<b>SNAKE, KREUZOTTER</b>	T	<b>Kreuzotter</b> European Snake
	<b>SNAKE, LEOPARD</b>	T	<b>Schlangengift</b> German snake
	<b>SNAKE, MASSASAGA RATTLER</b>	T	<b>Schlangengift</b> Snake found in Ontario, Canada
	<b>SNAKE, PUFF ADDER</b>	T	<b>Schlangengift</b> Puff Adders are most known in Africa. Bite affects heart, autonomic nervous system and kidneys in addition to breaking down the blood. The miasm and residue most affect kidneys. First used in KAP STR.
	<b>SNAKE, RINGEL</b>	T	<b>Ringelnatter</b> European Snake
	<b>SNAKE, SCHILING</b>	T	<b>Schlangengift</b> European Snake
	<b>SNAKE, SISTURUS RATTLER</b>	T	
	<b>SNAKE, VIPER</b>	T	
	<b>SNAKE, WATER MOCCASIN</b>	T	
	<b>SPIDER (HOUSE) TOXINS</b>	T	<b>Spinnengift</b> Something has caused an otherwise shy, non-aggressive spider to become extremely aggressive - biting multiple times. The location of the bite becomes affected. There are normal bronchi constrictions as with other spider bites.
	<b>SPIDER POISON</b>	T	<b>Spinnengift</b>
<b>SEA VTC</b>	<b>SPLEEN ENZYME ALTERATION - VACCINE TOXIN CLEAN</b>	MVB	A combination of formulas designed to clean out direct vaccine toxins from children and the residue of vaccines actively passed on in the blood by mothers. The formula has a very large number of parts to be able to enclose it in a single remedy. Consequently it may take a high number of bottles to finish the detoxification. Thimerosal Containing Vaccine Antidote (TCV ANT) may be needed for the vaccine-special mercury used in vaccines up to 1999.
	<b>TARANTULA</b>	T	<b>Vogelspinne</b> Generic name for a species of spiders found mostly in the Southern US.
	<b>TETRODOTOXIN</b>	T	Poison found in pufferfish (popular in Japan). Pufferfish is Fugu in Japanese. Pufferfish is one of 90 species. It survives cooking heat. Symptoms within minutes of eating are numbness and tingling from the extremities to whole body with a floating feeling. Nausea, vomiting, paralysis in an ascending pattern. Death starts with difficulty of breathing, progressing to coma, to convulsions, respiratory arrest.
<b>TRD DPR</b>	<b>THYROID DEPARALYSIS</b>	TV	The vaccination for hoof and mouth disease seems to attract a paralyzing virus to our thyroids, adrenals and reproductive glands. In combination with other viruses, the result is a hypothyroid. Symptoms include tiredness, weight, lowered immune system, lowered libido, lowered sexual ability, and some loss of drive.
<b>TIC POI</b>	<b>TICK POISON</b>	T	<b>Zeckenbiss Rückstand</b> Venom of tick lodging in thymus to cause tiredness.
	<b>WASP TOXIN</b>	T	<b>Wespengift</b> Most affect kidneys